

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du
commerce. — Glarner Kantonalbank in Glarus. — Weltausstellung in Paris von 1900. —
Exposition universelle internationale de 1900 à Paris.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Laut Mitteilung der Aargauischen Bank werden vermisst zwei 4% Inhaber-
Obligationen des 2 1/2 Millionen-Anleihe der Orisbürgergemeinde Zofingen
vom 31. Januar 1886, Nr. 662 und 663 zu je Fr. 1000 mit Coupons Nr. 11
per 31. Januar 1897 und folgende, welches Anleihen auf Ende Januar d. J.
zur Rückzahlung gekündigt worden ist.

Auf Verlangen der genannten Bank wird nun ein allfälliger anderer Inhaber
der erwähnten Obligationen mit Zinscoupons andurch gerichtlich aufgefordert,
dieselben innert der Frist von 3 Jahren der hiesigen Behörde vorzulegen,
widrigenfalls die genannten Urkunden als ungültig und kraftlos erklärt würden.

Zofingen, den 17. Februar 1897.

(W. 16^a)

Das Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber der Aktien Nr. 5442—5447 der Toggenburger Bahn
mit den entsprechenden Coupons wird, gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes
Neutoggenburg vom 20. Februar 1897, anmit aufgefordert, diese Werttitel
binnen der Frist von drei Jahren a dato dem Präsidenten des Bezirksgerichtes
vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Lichtensteig, 25. Februar 1897.

(W. 18^a)

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Folgende Kapitalbriefe werden vermisst:

1) Nr. 28,599 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 14,560. —
Vorgang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 23. September 1879, haftend auf der
Heimat Nr. 171/141 «Zollmoos-Meggeli», genannt in Schwendi;

2) Nr. 8884 im Betrage von Fr. 425 à 100 Rp., mit Fr. 1485. — Vor-
gang, haftend auf der Heimat Nr. 95/86 «obere Remsen» genannt im Unter-
schlatt, Bezirk Schlatt-Haslen;

3) Nr. 30,259 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 22,000. —
Vorgang, Handwechsel, neuzinsig;

4) Nr. 30,260 im Betrage von Fr. 1000 à 100 Rp., mit Fr. 23,000. — Vor-
gang, Handwechsel, neuzinsig, d. d. 5. Februar 1882, haftend auf der Heimat
Nr. 292/144^{bb} «Schneteren» genannt, in Engenhütten, Bezirk Schlatt-Haslen.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert
sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst werden
solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 24. Februar 1897.

(W. 19^a)

Die Landeskanzlei.

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg vom 18. ds. Mts.
werden die unbekannten Inhaber der vermissten Policen Nr. 43, 64, 65, 116,
126, 263, 264, 367, 458, 459, 519, 526, 586, 638 und 639 des Unterstützungs-
vereins in Sterbefällen für Utzwil und Umgebung anmit zum zweitenmal auf-
gefordert, vorbenannte Wertschriften beim Auffinden und jedenfalls innert
3 Jahren, vom 18. ds. Mts. an gerechnet, vorzulegen, ansonst dieselben als
entkräftet erklärt werden.

Hoffeld, den 22. Dezember 1896.

(W. 96^a)

Die Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Bucheggberg.

1897. 22. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossen-
schaft Bucheggberg**, mit Sitz in Hessigkofen, wurde den 9. August 1896
eine Genossenschaft gegründet, welche als Zweck die mögliche Förderung
des landwirtschaftlichen Betriebes hat. Sie kann ihre Tätigkeit auch auf
andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke
werden zu erreichen gesucht durch Ankauf von Konsumartikeln, vorteil-
hafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Ueber-
vorteilung, Verminderung der Produktionskosten und gegenseitige Belehrung.
Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die im Jahr 1896 aufge-
nommenen Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 2 (zwei Franken).
Später eintretende Mitglieder haben neben dem Eintrittsgeld eine durch die
Genossenschaft zu bestimmende Einkaufsteuer zu entrichten. Die Mitglied-
schaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Genossen-
schaftsbeschluss wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten, durch Verlust
des Aktivbürgerrechts ohne Anspruch am Genossenschaftsvermögen und

mit Haftpflicht für die Verbindlichkeiten gemäss Gesetz, ferner durch
Todesfall. Von den Erben eines verstorbenen Mitgliedes kann nur einer in
die Rechte und Pflichten desselben eintreten. Die Organe der Genossen-
schaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rech-
nungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gericht-
lich und ausssergerichtlich. Der Präsident oder der Vizepräsident jeweilen
mit dem Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kassier
ist zugleich Geschäftsführer, demselben ist Prokura erteilt. Die sieben
Mitglieder des Vorstandes sind Niklaus Stuber, Ammann, in Tscheppach,
Präsident; Arnold Lätt, Müller in Mühldorf, Vizepräsident; Gottfried Heinger,
Lehrer, in Hessigkofen, Kassier und Geschäftsführer; Jakob Zimmermann,
Lehrer, in Mühldorf, Sekretär; und weitere Mitglieder sind: Robert Dering-
er, in Aetigkofen; Benedikt Marti, Ursern sel., in Brügglen;
Jakob Arni, Kaisers, in Bibern. Aus den Provisionen, Eintrittsgeldern,
Einkaufstaxen, Bussen und allfälligen Entschädigungen wird nach Abzug
der Geschäftskosten ein Reservefonds gebildet, dessen Höhe durch die
Genossenschaft bestimmt wird. Für die Verpflichtungen der Genossen-
schaft haften alle Mitglieder derselben solidarisch.

Bureau Olten.

49. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft
Wisen** besteht mit Sitz in Wisen eine Genossenschaft, welche die För-
derung des landwirtschaftlichen Betriebes durch Ankauf von Konsumartikeln,
vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen
Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten bezweckt. Die
Statuten sind am 3. Januar 1897 festgestellt worden. Mitglieder der Ge-
nossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner von Wisen und Um-
gebung sein, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren sind
und keinem andern gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Das
Eintrittsgeld beträgt für die jetzt beigetretenen Mitglieder Fr. 1; für später
Eintretende wird dasselbe jeweilen auf Grund des vorhandenen Vermögens
nach billigem Ermessen festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch
schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsver-
sammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Ge-
nossenschaft, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall.
Ausscheidende und ausgeschlossene Mitglieder (beziehungsweise ihre
Erben) verlieren den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Rechte
und Pflichten eines verstorbenen Mitgliedes können auf seine Witwe oder
seine Kinder übergehen. Die Mitglieder haften, soweit das Vermögen der
Genossenschaft nicht hinreicht, für deren Verbindlichkeiten solidarisch.
Die aus der Genossenschaft ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder,
sowie die Erben verstorbener Mitglieder, bleiben den Gläubigern der Ge-
nossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden eingegangenen Verbind-
lichkeiten gemäss Art. 691 O. R. noch ferner verhaftet. Aus den Provisionen,
Eintrittsgeldern, Bussen etc., soweit dieselben nicht zur Deckung der Ge-
schäftskosten Verwendung finden, wird ein Reservefonds gebildet. Organe
der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand
und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus fünf
Mitgliedern, dem Präsidenten, Kassier, Sekretär und zwei weiteren Mitglie-
dern. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Un-
terschrift. Mitglieder des Vorstandes sind Josef Soland, Friedensrichter, Prä-
sident; Jakob Walser, Forstkassier, Kassier; Kaspar von Arx, Wirt, Sekre-
tär; Hermann Christ, Ursern, und Wilhelm Walser, Viktor sel., alle in Wisen.

Bureau Stadt Solothurn.

20. Februar. Die Firma **Schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra**
in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1892, pag. 548, und Nr. 191
vom 10. September 1892, pag. 767) hat sich durch Beschluss der General-
versammlung vom 2. Februar 1897 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen
über an die «Neue schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra» in Solothurn.

Unter der Firma **Neue schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra**
gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in der Stadt Solothurn und gemäss
Statuten vom 2. Februar 1897 eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck
hat, die bereits bestehende Plantageanlage Baujoen Poerba von der aufge-
lösten «Schweizerischen Aktiengesellschaft Sumatra» in Solothurn zu er-
werben und in vergrössertem Massstabe weiter zu betreiben. Der Gegenstand
des Unternehmens umfasst hauptsächlich Kaffee, Pfeffer und sonstige tropische
Kulturen. Die «Neue schweizerische Aktiengesellschaft Sumatra» übernimmt
von der aufgelösten «Schweizerischen Aktiengesellschaft Sumatra» den Land-
kontrakt, deren gesamte Plantageanlage Baujoen Poerba, alle vorhandenen
übrigen Aktiven, Einrichtungen, Bauten, Maschinen etc., sämtliche Passiven,
für um die Summe von Fr. 350,000 (dreihundertfünfzigtausend Franken). Für
diesen Uebnahmepreis werden von der «Schweizerischen Aktiengesellschaft
Sumatra» 350 Stück neue Aktien an Zahlungsstatt genommen. Diese an
Zahlungsstatt genommenen Aktien gelten mit der Emission als voll ein-
bezahlt. Das Geschäftskapital beträgt Fr. 750,000 (siebenhundertfünfzig-
tausend Franken), eingeteilt in 750 auf den Namen lautende Aktien à
Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation
im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern und durch rekommandierte
Briefe an die Aktionäre. Der Präsident des Verwaltungsrates führt namens
der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Ausserdem haben je
zwei weitere Mitglieder des Verwaltungsrates die Kollektivunterschrift. Als
Mitglieder des Verwaltungsrates sind gewählt: August Hirt, Kaufmann, in
Solothurn, als Präsident; Georg Rossel, Kaufmann, in Solothurn, Vizepräsi-
dent; J. Simmen, Kaufmann, in Solothurn, Aktuar; A. Strub-Müller, Fabrik-
kant, in Olten; Franz Lanzano, Fabrikant, in Solothurn; W. H. Diethelm,
Kaufmann, in Zürich. Geschäftslokal: Kapuzinergasse.

22. Februar. Die Firma **Otto Häfelin** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 29
vom 25. März 1886, pag. 202) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ernst Glutz» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Ernst Glutz** in Solothurn ist Ernst Glutz, Peters sel., von und in Solothurn. Die neue Firma «Ernst Glutz» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Haefelin». Natur des Geschäftes: Papier-, Schreibmaterialien- und Galanteriewarenhandlung. Geschäftslokal: Hauptgasse 84.

22. Februar. Inhaber der Firma **Otto Haefelin** in Solothurn ist Otto Haefelin, Johann Jakobs sel., von und in Solothurn. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Taschenuhren. Geschäftslokal: Industriequartier Nr. 323.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1897. 23. Februar. Die Firma **A. Maier-Frey** in Schaffhausen und die von derselben an Samuel Bächtold erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 49 vom 13. Februar 1883, pag. 139) sind infolge Todes des Inhabers erloschen.

Emma Maier-Frey und deren Kinder Amalie Maier, Hedwig Maier, Carl Albert Maier und Erwin Maier, sämtliche von und in Schaffhausen, letztere zwei mit Zustimmung ihres Vormundes und der Waisenbehörden, haben unter der Firma **Maier-Frey & Co** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Maier-Frey» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Gesellschafterin Emma Maier-Frey allein befugt. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzgeschäft. Geschäftslokal: Im

Mühlenthal. Die neue Firma erteilt Prokura an Samuel Bächtold, von Schleithelm, in Schaffhausen.

23. Februar. Die Firma **C. Koch, Nachfolger von Tronel & Koch** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 95 vom 16. Oktober 1886, pag. 670) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

23. Februar. Die Firma **L. Storchlin, älter** in Stein a. Rhein (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. August 1891, pag. 674) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wilh. Storchlin, Bierbrauer z. Wasserfels».

23. Februar. Inhaber der Firma **Wilh. Storchlin, Bierbrauer z. Wasserfels** in Stein a. Rhein ist Wilhelm Storchlin, von und in Stein a. Rhein. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Z. Wasserfels. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «L. Storchlin, älter».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1897. 22. février. Elisa, née Nicollier, femme de Fritz Gottreux, de Bevaix (Neuchâtel), domiciliée à Aigle, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **E. Gottreux-Nicollier**, à Aigle. Le représentant du mari a donné son consentement. Genre de commerce: Lainerie et mercerie. Magasin: Rue du Centre, à Aigle.

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank in Glarus vom Jahre 1896.

Soll		vom Jahre 1896.		Haben	
Lastenposten		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)		Nutzposten	
			I. Verwaltungskosten.		
		1,694 40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, Sitzungsgelder.		
		29,855 —	Besoldungen, Aushülfe, Gratifikationen an Lehrlinge und Vertrauensmänner in den Gemeinden.		
		890 10	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
		2,000 —	Lokalmiete.		
		1,638 35	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
		3,190 65	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).		
42,972	90	3,704 40	Porti, Depeschen, Reisespesen etc.	42,639	95
			II. Steuern.		
		1,500 —	Bundes-Banknotensteuer.		
10,500	—	9,000 —	Kantonale Banknotensteuer.	14,137	56
			III. Passivzinsen.		
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		
		1,268 55	An Check-Conti und Depositen.		
		2,672 41	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.		
		29,882 62	„ Conto-Corrent-Kreditoren.		
		504,561 90	„ Sparkassa-Einlagen.		
538,560	88	175 40	„ Diverse.	7,649	50
			IV. Verluste und Abschreibungen.		
		2,717 40	Auf Korrespondenten.		
		289 25	„ Conto-Corrent-Debitoren.		
		8,413 —	„ Effekten-Conto.		
12,925	65	1,500 —	„ Hypotheken-Conto.		
			VI. Reingewinn.		
106,934	42		Reingewinn des Rechnungsjahres 1896.		
			I. Ertrag des Wechselconto.		
			Disconto-Schweizer-Wechsel:		
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 40,407. 10		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % „ 5,480. 44		
			Fr. 45,887. 54		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 % „ 3,247. 59		
				42,639	95
			Wechsel auf das Ausland:		
			Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne Fr. 14,087. 11		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 3 u. 4 % „ 394. 35		
			Fr. 14,481. 46		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 3, 4 u. 5 % „ 343. 90		
				14,137	56
			Wechsel mit Faustpfand:		
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 7,317. 64		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % „ 2,033. 66		
			Fr. 9,351. 30		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1896 à 4 % „ 1,701. 80		
				7,649	50
			II. Aktivzinsen und Provisionen.		
			<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,445	52
			„ Conto-Corrent-Debitoren	121,001	09
			„ Conto-Corrent-Kreditoren	7,099	97
			<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
			Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen Fr. 71,499. 31		
			Rückzinsen vom Vorjahre	14,121. 25	
			Fr. 85,620. 56		
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1896	16,274. 35	
				69,346	21
			Von Hypothekendarlehen:		
			Vereinnahmte Zinsen	Fr. 238,657. 35	
			Rückzinsen vom Vorjahre	„ 6,078. 65	
			Fr. 244,736. —		
			Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1896	„ 6,534. 60	
				238,201	40
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekt. Fr. 183,319. —		
			Kursgewinne auf eigenen Effekten „ 11,132. 50		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1896 „ 76,089. —		
			Fr. 270,540. 50		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre „ 65,981. —		
			Fr. 204,559. 50		
			Provisionen auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter	390. 15	
				204,949	65
			III. Ertrag der Immobilien.		
			Vom Bankgebäude	2,000	—
			Von andern Grundeigentum	400	—
				2,400	—
			VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.		
			Von Korrespondenten		28
711,893	85				711,893 85

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank vom Jahre 1896.

Verteilung des Reingewinnes von 1896 gemäss Art. 38 *) des Gesetzes.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt Fr. 106,934. 42
Hiervon ab: $3\frac{1}{2}\%$ Zins auf dem Dotationskapital von Fr. 1,000,000 „ 35,000. —
Bleiben Fr. 71,934. 42
welche der Staatskasse ausbezahlt werden, nachdem der Reservefonds die gesetzliche Höhe von Fr. 500,000 oder 50 % des Gründungskapitals erreicht hat.

*) Art. 38 des Gesetzes lautet:

Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bestehenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50 % des Gründungskapitals der Bank erreicht hat.
Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.			I. Notenemission.		
		600,000 —	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
		153,340 —	Uebrige gesetzliche Barschaft.		
		753,340 —	Gesetzliche Barschaft.		
		4,500 —	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
		45,850 —	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		
826,359	70	22,669 70	Uebrige Kassabestände.		
			II. Kurzfristige Guthaben.		
			(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		
		20,888 56	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.		
323,162	28	302,273 72	Korrespondenten-Debitoren.		
			III. Wechselforderungen.		
			Disconto-Schweizer-Wechsel:		
			705,606. 55 innert 30 Tagen fällig.		
			502,322. 97 " 31—60 " "		
			158,344. 72 " 61—90 " "		
		1,886,674 24	20,400. — in über 90 " "		
			Wechsel auf das Ausland:		
			10,228. 35 innert 30 Tagen fällig.		
			47,105. 95 " 31—60 " "		
			4,899. 45 " 61—90 " "		
		64,416 55	2,652. 80 in über 90 " "		
			Wechsel mit Faustpfand:		
			50,000. — innert 30 Tagen fällig.		
1,671,315	79	220,225 —	170,225. — " 61—90 " "		
			IV. Andere Forderungen auf Zeit.		
			(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		
		2,965,492 05	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
		1,756,886 55	Schuldenscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.		
11,180,722	03	6,458,848 48	Hypothekar-Anlagen.		
			V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		
			Aktien.		
		13,000 —	Obligationen.		
		5,281,520 —	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.		
5,304,520	—	6,294,520 —	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.		
		10,000 —			
			VII. Feste Anlagen.		
		45,000 —	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
45,100	—	10 —	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
			VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).		
		76,089 —	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
111,089	—	85,000 —	Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 1,000,000 à 3 1/2 %.		
19,462,268	80				

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert		
I. Obligationen.					Transport						
50	3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn	1,000	100	50,000	3	4 % Credit Lyonnais	50,000/7,000	107,000	100	2,556,910	
304	3 1/2 % Schweiz. Nordostbahn	500	100	152,000	20	4 % Hypothekbank Winterthur	5,000	100,000	100	107,000	
28	4 % Gotthardbahn	1,000	100	28,000	10	3 1/2 % Hypothekbank Winterthur	5,000	50,000	100	100,000	
47	Vorarlbergbahn (m. Staatsgarantie)	1,000/200	15,000	90	17	3 1/2 % Hypothekbank Winterthur	5,000	50,000	100	50,000	
110	4 % Gotthardbahn	500	55,000	100	35	4 % Tessiner Kantonalbank	10,000/5,000	130,000	100	130,000	
30	4 1/4 % Arth-Rigibahn	1,000	30,000	100	10	3 1/2 % Kreditanstalt St. Gallen	5,000	50,000	100	50,000	
17	4 % Italienische Mittelmeerbahnen	5,000/2,500	55,000	93	21	3 1/2 % Thurg. Hypothekbank	10,000, 5,000, 2,000 u. 1,000	118,000	100	118,000	
30	4 % Rätische Bahnen	1,000	30,000	100	43	3 1/4 % Banque foncière du Jura	5,000/1,000	95,000	100	95,000	
8	3 1/2 % Kanton Luzern	1,000	8,000	100	1	3 1/2 % " " " "	5,000	5,000	100	5,000	
10	3 1/2 % Kanton St. Gallen	1,000	10,000	100	43	4 % " " " "	10,000, 1,000, 500	35,000	100	35,000	
15	3 1/4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	1,000	15,000	100	10	3 1/2 % Schweizerische Volkbank	5,000/1,000	50,000	100	50,000	
12	4 % " " " "	1,000	42,000	100	77	3 1/2 % " " " "	5,000/1,000	185,000	100	185,000	
15	3 1/4 % " " " "	1,000	15,000	100	10	4 % Basler & Zürcher Bankverein	5,000	50,000	100	50,000	
106	3,6 % Stadtgemeinde Winterthur	500	112	59,360	12	3 1/4 % " " " "	5,000	60,000	100	60,000	
439	3 1/4 % " " " "	500	219,500	100	28	3,6 % " " " "	10,000/5,000	190,000	100	190,000	
16	3 1/4 % Gemeinde Thun	500	32,000	100	309	4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	500	150,000	100	150,000	
14	4 % Gemeinde Zell	500	7,000	100	6	3 1/4 % Sparkassa Altstätten	5,000	30,000	100	30,000	
38	3,6 % Gemeinde Locle	1,000	38,000	100	18	3 1/4 % Basellandschaftl. Kantonalbank	5,000/1,000	50,000	100	50,000	
277	3 1/2 % Gemeinde Baden (mit Staatsgarantie)	1,0	277,0	100	7	3 1/2 % Basellandschaftl. Hypothekbank	10,000	70,000	100	70,000	
82	4 % Stadt Rom	2,500/500	99,000	85	84,150	30	3 1/2 % Solothurner Kantonalbank	10,000	30,000	100	300,000
66	3 1/2 % Stadt Luzern	1,000	66,000	100	10	3 1/4 % Bank in Baden	5,000	50,000	100	50,000	
20	3 1/4 % Gemeinde St. Immer	1,000	20,000	100	10	3 1/2 % Hypothekbank Basel	10,000	100,000	100	100,000	
6	4 % Toggenburger Bank	25,000	150,000	100	140	4 % Société financière franco-suisse	500	70,000	100	70,000	
1	3 1/4 % " " " "	7,000	7,000	100	48	3 1/2 % Thurgauische Kantonalbank	20,000/1,000	223,000	100	223,000	
8	4 % Basler Depositenbank	5,000	40,000	100	25	3 1/2 % Ersparniskassa Olten	1,000	25,000	100	25,000	
1	3 1/4 % " " " "	5,000	5,000	100	10	4 % Zürcher-amerik. Trustringesellschaft	1,000	10,000	100	10,000	
85	3 1/4 % Bank in Luzern	10,000/1,000	130,000	100	6	4 % Comptoir nation. d'escompte, à Paris	5,000	30,000	100	30,000	
10	4 % " " " "	5,000	50,000	100	5	3 1/2 % Banque cantonale vaudoise	20,000	100,000	100	100,000	
50	3,6 % " " " "	1,000	50,000	100	292	3 1/2 % Agro Veronese	500	146,000	66	96,360	
5	4 % Eidg. Bank (A.-G.)	5,000/1,000	9,000	100	316	Zinsanteilscheine Agro Veronese	pro memoria	—	—	—	
7	3 1/2 % " " " "	100,000	100	100,000	70	5 % Società gener. Immobiliare Rom	(Certifikate d. Schutzvereins)	500	85,000	25	8,750
33	4 % Banca Nazionale d'Italia	2,500	17,000	100	99	4 % Tessinfluss-Korrektion	500	49,500	100	49,500	
71	3 1/2 % Aktiengesellschaft Len & Cie	5,000/1,000	65,000	100	21	4 % Oesterreichische Goldrente	1,000	21,000	100	52,500	
9	4 % St. Gallische Kantonalbank	5,000/1,000	183,000	100	15	3 1/4 % Chamer Milchgesellschaft	1,000	15,000	100	15,000	
1	3,6 % Aargauische Creditanstalt	5,000/1,000	41,000	100	20	4 1/4 % Hôtel National, Luzern	1,000	20,000	100	20,000	
5	3 1/2 % " " " "	50,000	50,000	100	12	4 % Schweiz. Gesellschaft für elektrische Industrie	1,000	12,000	100	12,000	
10	3 1/4 % " " " "	10,000	50,000	100							
35	4 % Schweiz. Centralbank	10,000	100,000	100							
3	4 % Bank in Winterthur	1,000	35,000	100							
10	3 1/2 % " " " "	50,000/10,000	110,000	100							
		5,000	100	50,000							
	Transport			2,556,910							

Die Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz befinden sich auf Seite 228.

Beilagen Nr. 1, 3, 4 und 5 zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank auf 31. Dezember 1896.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1896.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
250 Noten von Fr. 500 = Fr.	125,000	—	125,000
10,000 „ „ „ 100 = „	1,000,000	2,800	997,200
7,500 „ „ „ 50 = „	375,000	1,700	373,300
17,750 Noten	Fr. 1,500,000	4,500	1,495,500

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Das Gesamt-Guthaben der Conto-Corrent-Kreditoren beträgt . . . Fr. 1,212,440. 18
innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 4 des Reglements lautet:

„Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündigt werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- 8448 Einleger-Conti mit Guthaben unter Fr. 500 Fr. 1,226,325. 10
- 7424 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500 3,712,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 4,988,325. 10

- 7424 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar 9,674,949. 40

Fr. 14,613,274. 50

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 17,480. —

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Weltausstellung in Paris von 1900. Herr Nationalrat Ador, Staatsrat in Genf, ist vom Bundesrate am 26. Februar provisorisch zum Generalkommissär für die Beteiligung der Schweiz an der Weltausstellung von 1900 gewählt worden. Die endgültige Ernennung erfolgt nach der definitiven Beteiligungserklärung des Bundesrates. Herr Ador übernimmt seine Funktionen in vollem Umfange anfangs Oktober dieses Jahres.

Der Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins ist vor-derhand als Ausstellungskomitee bezeichnet worden. Bis zur vollen Uebernahme des Kommissariats durch Herrn Ador leitet er alle dringenden Vorarbeiten, namentlich die Aufstellung eines Organisationsreglements und Budgetentwurfes zur Vorlage an den Bundesrat und die Bundesversammlung, die Ermittlung des nötigen Raumes und die Organisierung der Aussteller jeder Industrie-Gruppe.

Um dem Vorort die unverzügliche Anhandnahme der Arbeiten zu ermöglichen, wurde provisorisch ein «Generalsekretär» des Generalkommissärs ernannt und bis zum eigentlichen Amtsantritt des letzteren unter die Befehle des Vorortes gestellt, der für die Massnahmen verantwortlich ist. Gemäss dem Einverständnis, welches zwischen Herrn Ador und dem Präsidenten des Vorortes, Herrn Cramer-Frey, besteht, ist provisorisch Herr Ingenieur Jegher, seiner Zeit Generalsekretär der schweizerischen Landesausstellung in Zürich, als Generalsekretär gewählt worden.

Exposition universelle internationale de 1900 à Paris. M. Gustave Ador, conseiller national et conseiller d'Etat à Genève, est nommé provisoirement commissaire général de la Suisse à l'exposition universelle internationale de 1900 à Paris.

La nomination définitive aura lieu après une décision ultérieure du conseil fédéral au sujet de la participation de la Suisse à cette exposition. M. Ador entrera définitivement en fonctions au commencement du mois d'octobre prochain.

Le comité central de la société suisse du commerce et de l'industrie est désigné, pour le moment, comme comité de l'exposition. Jusqu'au jour où il se chargera définitivement du commissariat, M. Ador dirigera tous les travaux préparatoires urgents, entre autres l'élaboration d'un règlement d'organisation et d'un projet de budget (documents qui seront soumis au conseil fédéral et à l'assemblée fédérale), la détermination des surfaces nécessaires et la distribution des exposants de chaque groupe d'industrie. Pour permettre au comité central de prendre immédiatement en mains ces travaux, il est adjoint provisoirement au commissaire général un secrétaire général, placé, jusqu'à l'entrée en fonctions définitive du commissaire, sous les ordres du comité central, qui est responsable des mesures prises.

D'un commun accord entre M. Ador et M. Cramer-Frey, président du comité central, M. Jegher, ingénieur et ancien secrétaire général de l'exposition nationale suisse à Zurich, est appelé provisoirement à ces fonctions de secrétaire général pour l'exposition de Paris.

Insertionspreis

Jeux de lettres 30 Cts.
Jeux de lettres 50 Cts. par ligne.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne,
40 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zur X. ordentlichen Generalversammlung auf Freitag, den 12. März 1897, vormittags 10 Uhr, im Lokale der Gesellschaft in Zürich einzuladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1896.
 - 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Abnahme der Rechnung vom 31. Dezember 1896 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsbehörden.
 - 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses pro 1896.
 - 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
 - 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten.
- Jahresberichte und Stimmkarten für die Generalversammlung können vom 5. März 1897 an gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern im Bureau des Herrn Pestalozzi-Stockar, Bahnhofstrasse Nr. 20, Zürich, bezogen werden. (M 6373 Z)

Zürich, 20. Februar 1897.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft
Grand Hôtel Bellevue au Lac,

Der Präsident:

(167) O. Pestalozzi-Stockar.

Bank Glarus.

Die Aktiencoupons Nr. 49 und 50 werden mit Fr. 30 ausser an unserer Kasse auch durch die unterzeichneten Institute eingelöst.

Der Zeitpunkt für die Ausgabe der neuen Couponsbogen wird später bekannt gemacht. (Ma 2429 Z)

Einlösungsstellen: Zürich: Schweiz. Kreditanstalt,
(1805) Basel: Basler Handelsbank.

Hypothekar-Bank Zürich.

Laut Beschluss unseres Verwaltungsrates vom 25. Februar 1897 ist die zweite Einzahlung des Aktienkapitals auf

40 0/0 = Fr. 200 pro Aktie

festgesetzt worden. Die Tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden höflich eingeladen, diese Einzahlung bis längstens 15. März a. c. gegen Vorweisung der Aktien-Interimsscheine an unserer Kasse, Fraumünsterstrasse 14, I. Stock, zu leisten.

Bei Verspätung müsste Zinsberechnung à 5% eintreten.

Zürich, den 25. Februar 1897.

(1835)

Der Verwaltungsrat.

Druckerei JENI & Co. in Bern. — Druckerei JENI & Co. in Bern.

„MOTOR“

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zur dies-jährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. März 1897, vormittags 9 1/2 Uhr.

in das Bureau der Gesellschaft in Baden

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren, Entlastung des Verwaltungsrates.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Feststellung der Dividende.
- 3) Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft von Fr. 3 Millionen auf Fr. 6 Millionen. Feststellung, dass der Betrag der neuen Aktien voll gezeichnet und die erste Einzahlung von 20% auf dieselben geleistet ist.
- 4) Abänderung des § 5 der Statuten entsprechend der Erhöhung des Aktienkapitals.
- 5) Statutengemässe Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates und Wahl von zwei weiteren Mitgliedern.
- 6) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1896, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Baden, 25. Februar 1897.

(182)

Der Verwaltungsrat.

Portland-Cementfabrik Laufen.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 6. März 1897, nachmittags 3 Uhr.

im Schützenhause in Basel.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Geschäftsführung und Vorlage der Jahresrechnung pro 1896.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
- 3) Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied des Verwaltungsrates.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle pro 1897.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft in Laufen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Laufen, 20. Februar 1897.

(181)

Der Verwaltungsrat.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.

Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen.